

36. L. Balbiano und V. Paolini: Berichtigung.

(Eingegangen am 11. Januar 1904.)

In unserer Abhandlung¹⁾ »Reactionen von Mercuriacetat gegenüber Terpenen und Verbindungen, die die Gruppe C_3H_5 enthalten« wiesen wir auf die Hrn. Mammola durch Reduction der Chlor-Quecksilber-Verbindung des Apiols gelungene Darstellung eines Hydroxy-apiols hin, dessen weiteres Studium wir uns vorbehielten.

Die in diesem Jahre wiederholten Versuche haben uns bewiesen, dass auch in diesem Falle die Reduction dem allgemeinen Verlauf, wie wir ihn für die ähnlichen Verbindungen des Methylchavicol, des Safrols und des Methyleugenols beobachteten, folgt, und dass die als Hydroxy-apiol angesehene Substanz nichts weiter als Apiol, sowie das Benzoylderivat (vermitteltst Benzoesäure-anhydrid und Natriumbenzoat erhalten) nichts als ein Gemisch von Apiol und Benzoesäure-anhydrid ist.

37. Carl Hell und H. Stockmayer: Ueber Anisyl-phenyl-propen.

(Eingegangen am 30. December 1903.)

Das verschiedenartige Verhalten, welches die Dibromide aromatischer Propenverbindungen gegenüber Wasser, Alkohol, Natriumäthylat und anderen Reagentien zeigten, wie es aus den Untersuchungen des Einen von uns im Verein mit seinen Mitarbeitern bei den Dibromiden des Anethols, Methylisoeugenols, Isosafrols und ihren Bromsubstitutionsproducten, sowie neuerdings bei dem einfachsten Vertreter, dem Phenylpropen²⁾, zu Tage getreten ist, haben den Wunsch erweckt, das Studium auch auf andere Propenverbindungen zu übertragen, ein Wunsch, der um so natürlicher ist, als uns die vortreffliche Methode von Grignard in den Stand gesetzt hat, beliebige Propenverbindungen der aromatischen Reihe auf verhältnissmässig einfachem Wege zu erhalten.

Wir theilen hier zunächst die Resultate mit, die sich bei dem Studium des Anisyl-phenyl-propens, $(CH_3O \cdot C_6H_4)(C_6H_5)C:CH \cdot CH_3$, ergeben haben.

Zur Darstellung dieser bis jetzt noch nicht bekannten Verbindung gingen wir von dem Anisylphenylketon aus, das nach dem Verfahren

¹⁾ Diese Berichte 36, 3575 [1903]. ²⁾ Diese Berichte 36, 204 [1903].